

Die laufenden RISE-Projekte

Diese Projekte sind Teil unseres Integrierten Entwicklungskonzepts und sind noch in Planung bzw. Umsetzung.

MOORPARK - COOLE PLÄTZE FÜR JUGENDLICHE MOVES



Der Moorpark soll künftig eine spannende und abwechslungsreiche Sport-, Spiel und Bewegungslandschaft bieten - insbesondere für Jugendliche. Die Asphaltfläche, der Rasenbolzplatz und die Spielflächen rund um den blauen Container werden stärker in Verbindung gesetzt und bekommen attraktive neue Sport- und Bewegungsangebote für Rollsport, Ballspiele und Fitness. Neue Spielgeräte für größere Kinder werden die neuen Freizeitanlagen ergänzen. Es fand bereits ein umfangreiches Beteiligungsverfahren mit Jugendlichen und Jugendeinrichtungen statt. Die Ergebnisse sind in die Planung des Landschaftsarchitekturbüros eingeflossen.

WEITERLERNEN IM SELBSTLERNZENTRUM

Wir lernen eigentlich immer. Das Selbstlern-Zentrum unterstützt dabei aktiv! In der Gläsernen Werkstatt als Anlaufstelle werden passgenaue kostenlose Bildungsangebote mit Menschen aus dem Stadtteil für Menschen im Stadtteil entwickelt und so der Zugang zu Bildung ermöglicht und verbessert. Das Angebot orientiert sich an den Lernbedarfen der Jenfelderinnen und Jenfelder und sie wirken aktiv an der Angebotsentwicklung mit. Schwerpunkte sind: Lebenslanges Lernen, berufliche Weiterbildung, Digitalisierung und Integration. Es sollen zudem die Entwicklungsperspektiven der Menschen in Jenfeld-Zentrum am Arbeitsmarkt verbessert und über das gemeinsame Lernen neue Treffpunkte und Begegnungsorte geschaffen werden. Das Projekt wird über den Europäischen Sozialfonds finanziert. Mehr Infos: www.padlet.com/SelbstlernZentrum/JenfeldZentrum

BLÜH- UND BEWEGUNGSBAND AM BEKKAMP



Als ein Teilprojekt des Wohnumfeldkonzeptes der SAGA soll ein Blüh- und Bewegungsband am Bekkamp entstehen. Eine Neugestaltung der Flächen sieht die Schaffung von Blühwiesen, Spielwiesen, einem Sportparcours sowie die Modernisierung eines Spielplatzes für Kleinkinder vor.

STÄRKUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFT



Über den Träger Unternehmer ohne Grenzen e.V. werden mit dem Projekt „Lokal Aktiv“ die Qualifizierung kleiner und mittelständischer Gewerbeunternehmen, deren Beschäftigte sowie Selbständige, insbesondere mit Migrationshintergrund gefördert. Das Projekt wird über den Europäischen Sozialfonds finanziert. Das ökonomische Quartiersmanagement knüpft Kontakte zur Händlerschaft, gewährleistet einen kontinuierlichen Austausch, um Beratungen durchzuführen und Maßnahmen umzusetzen und lokale Netzwerke und Kooperationen auszubauen. Anlaufstelle ist die Gläserne Werkstatt: Hier werden Sprechstunden zur Beratung und Vermittlung der Qualifizierungsangebote für interessierte Unternehmen angeboten. Mehr Infos: www.uog-ev.de

SCHULHOFGESTALTUNG MAX-SCHMELING-STADTTEILSCHULE



Die Max-Schmeling-Stadtteilschule erhält in den nächsten Jahren einen Zubau mit Mensa, Klassen- und Fachräumen und einer Einfeldsporthalle. In diesem Zuge ist auch eine Neugestaltung des östlichen Schulhofbereiches mit Sportbereichen und weiteren Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsbereichen vorgesehen. Der neu gestaltete Schulhof soll nach Schulschluss für die Schüler:innen der Schule aber auch für eine Nutzung durch Menschen aus Jenfeld-Zentrum und dem Stadtteil geöffnet werden. Die Planungen für die Neugestaltung des Schulhofes sind im Februar 2025 gestartet. Eine umfangreiche Beteiligung der Schüler:innen hat bereits stattgefunden.

QUARTIERSPLATZ



Das Städtebauliche Gutachten sieht die Möglichkeit eines Quartiersplatzes am Nordausgang des EKZ Jenfeld in der Straße „Bei den Höfen“. Es soll ein attraktiver Stadtmittelpunkt geschaffen werden, der zum Aufhalten und Treffen einlädt. Die Fläche eignet sich auch für Märkte oder kleinere Feste. In einer ersten Planung soll der Platz am EKZ temporär zu einem Quartiersplatz umgestaltet werden, um die Eignung des Standortes und die Nutzung durch die Bewohner:innen zu testen. In einem nächsten Schritt kann die Fläche dauerhaft zu einem einheitlichen Quartiersplatz umgestaltet werden.

MUSIKFESTIVAL 48H JENFELD



Das Musikfestival 48h Jenfeld findet seit September 2021 jährlich im Stadtteil statt. Musikmachende jeder Kultur, aller Genres, Professionalisierungs- und Altersstufen, die in Jenfeld leben, proben oder arbeiten, bespielen 48h lang ihre Nachbarschaft. Die Musik wird dort gespielt, wo die Menschen leben und arbeiten. An ganz verschiedenen Orten in Jenfeld: Im EKZ Jenfeld, im Jenfelder Moorpark, in den Innenhöfen der SAGA, aber auch im Jenfeld-Haus und im Malhaus. Das Festival bringt die Bewohner:innen zusammen und fördert den Austausch und die Kultur im Stadtteil.

MOBILITÄTSSTANDORT OPELNER STRASSE



In der SAGA-Wohnanlage Oepelner Straße soll ein Standort zur Förderung lokaler, umweltfreundlicher Mobilitätsformen eingerichtet werden. Dazu gehören überdachte Fahrradstellplätze, eine Fahrradsammelgarage, eine E-Lastenradleihsstation, eine Servicesäule mit einfachen Fahrradwerkzeugen und Fahrradeinzelboxen. Zudem kommt an einigen Terminen im Jahr eine mobile Fahrradwerkstatt am Standort vorbei. Die Angebote sind öffentlich nutzbar. Die Anwohner:innen erhalten über ein Start-Event eine Einführung zur Nutzung.

FREIRAUMGALERIE - STREET ART FÜR JENFELDER HAUSWÄNDE



Stück für Stück entsteht eine einzigartige großformatige Freiraumgalerie in Jenfeld. Dazu werden in den kommenden Jahren verschiedene Gebäudefassaden durch Künstler mit Street-Art und Graffiti unter dem Motto „Blickachsen und neue Sichtweisen“ gestaltet. Die Motive sollen Geschichten erzählen, die einen Bezug zum Alltag in Jenfeld haben. In Abstimmung mit den Grundeigentümern und Stadtteilgremien sollen allmählich Orte ausgewählt und gestaltet werden. Das erste Wandbild des Künstlers BROZILLA ist an der 137 Quadratmeter großen Fassade des Jenfeld-Hauses entstanden und zeigt eine Street-Art-Collage aus Portraits von Jenfelderinnen und Jenfeldern.

NEUGESTALTUNG GRÜNZUG A24



Der Grünzug an der A24 soll aufgewertet werden. Dafür sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen. Die bisher unzureichend ausgebaute Wegeverbindung soll bis zum Schleemer Bach optimiert werden und an die bereits hergestellten Wege anknüpfen. Die Verknüpfung des Grünzugs in die Wohngebiete und das Jenfelder Zentrum soll verbessert werden. Entlang des Grünzugs sollen verschiedene Angebote geschaffen werden, beispielsweise Sitzgelegenheiten oder Sport- und Spielangebote. In diesem Zuge soll der Bolzplatz am Spielgelände Gleiwitzer Bogen erneuert werden - als kurzfristige Maßnahme wurden bereits neue Tore aufgestellt.

NEUE DURCHWEGUNG UND SPIELPLATZ BEI DEN HÖFEN



Die Wegeverbindung zwischen den Straßen Bei den Höfen und Jenfelder Straße endet derzeit in einer Sackgasse mit einem Spielplatz. Ziel ist es, den Weg bis zur Jenfelder Straße durchgängig zu gestalten, die Wegeführung zu verbessern und in diesem Zuge den Spielplatz umzugestalten und zu erweitern. Diese Durchwegung ist Teil einer planungsrechtlich gesicherten Wegeverbindung, die übergeordnet das Jenfelder Zentrum mit dem Wanderweg des 2. Grünen Rings verknüpft.

Die abgeschlossenen RISE-Projekte

Diese Projekte sind Teil unseres Integrierten Entwicklungskonzepts und bereits umgesetzt und abgeschlossen.

LAUFEN VERBINDET - MARKIERTE LAUFSTRECKE



Menschen, Wege und Wohnquartiere verbinden und natürlich fit halten soll die 4 km lange Laufstrecke durch den Stadtteil. Gemeinsam mit interessierten Akteuren wurde ein geschlossener Rundlauf erarbeitet, beschildert und beworben. Die Laufstrecke wurde 2023 mit einem Eröffnungslauf eingeweiht.

MOORPARK: SPIELPLATZ FÜR DIE KLEINSTEN



Eine tolle Spiellandschaft für die Kleinsten von 0-6 Jahren mit ihren Familien wurde im Moorpark realisiert. Die Idee des Landschaftsarchitekturbüros zielte darauf ab, die Geschichte des Parks mit seinem Torfabbau wieder sichtbar werden zu lassen. Die Kinder können in den verschiedenen Bereichen des Spielgeländes unter anderem eine Moorbahn entdecken, auf Tampen schaukeln, auf Lastenbändern und Stegen klettern und balancieren, ordentlich buddeln und nebenbei noch die Natur entdecken.

Das Ortszentrum Jenfeld mit den angrenzenden Stadträumen ist ein Fördergebiet im „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“, kurz RISE. Das rund 180 ha große Gebiet „Jenfeld-Zentrum“ bietet etwa 12.000 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Es wurde ausgewählt, um die städtebauliche Situation rund um das EKZ Jenfeld zu verbessern, die Versorgung des Stadtteils zu sichern und die großzügigen Grün- und Freiflächen zu gestalten und zu verknüpfen.

Das Integrierte Entwicklungskonzept (kurz IEK) zeigt wie ein „roter Faden“ die Strategie für die zukünftige Entwicklung im Zentrum Jenfelds auf. Es beschreibt die Ziele und Handlungsfelder für das Gebiet und leitet daraus Projekte und Maßnahmen ab. Die Inhalte sind gemeinsam mit Ihnen, den Jenfelderinnen und Jenfeldern, örtlichen Einrichtungen und dem Bezirksamt Wandsbek erarbeitet worden.

Dieses Falblatt gibt einen kompakten Überblick darüber, was RISE schon bewegt hat und in den nächsten Jahren noch bewegen wird. Begleiten und verfolgen Sie den Wandel.

Mehr Infos: www.jenfeld-zentrum.info

KONTAKT

Live:
Sprechzeiten in der Gläsernen Werkstatt im EKZ Jenfeld:
Mo 10:00-13:00, Mi 14:00-17:00
Tel. 040-43 13 93-842 / -63

Digital:
www.jenfeld-zentrum.info
Instagram: @jenfeld_zentrum
E-Mail: jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de



STÄDTEBAULICHES GUTACHTEN JENFELD-ZENTRUM



Die funktionalen und gestalterischen Defizite im zentralen Versorgungsbereich Jenfelds wurden durch ein städtebauliches Gutachten aufgearbeitet. Das Gutachten benennt sowohl konkrete und kurzfristige Projekte als auch perspektivische Ideen zur Aufwertung des ca. 15 ha großen Zentrumsbereichs und Stärkung der Funktion als Ortszentrum. Hierzu gehören z.B. die Neugestaltung des öffentlichen Raums um das EKZ Jenfeld sowie Neubaupotenziale auf den Grundstücken rund um den leerstehenden Aldi-Markt.

KONZEPT FÜR WOHNUMFELDER DER SAGA



Wie können Spielplätze, Wege, Grün- und Aufenthaltsflächen in den Wohnumfeldern der SAGA attraktiver werden? Damit beschäftigte sich das Konzept für Wohnumfelder der SAGA. Das beauftragte Freiraumplanungsbüro entwickelte nach einer ausführlichen Analyse der bestehenden Freiräume konkrete Handlungsstrategien für ausgewählte Bereiche. Das Konzept bildet die Voraussetzung für die Umsetzung konkreter Projekte (u.a. Aufwertung von Spielplätzen und Entwicklung von Spielschwerpunkten, Barrierefreiheit, Aufwertung von Grünraum) für die Neugestaltung von Freiräumen im SAGA-Bestand in den kommenden Jahren.



DAS LÄUFT HIER: IN JENFELD-ZENTRUM

NEUAUFLAGE 2025
RISE-GEBIETSVERLÄNGERUNG BIS 2029

www.jenfeld-zentrum.info